

Holzapfel- *Malus sylvestris*

Vorkommen: Europa bis Vorderasien

Pflanzenbeschreibung: Der Holzapfel ist ein Rosengewächs und eigentlich ein Strauch, der 5 bis 10 m hoch werden kann. Bei uns ist er Bestandteil der Laubwälder. Er liebt es hügelig und kommt auch in Eichenwäldern vor. Dort wächst er unterhalb hoher Bäume, wo noch genügend Licht hinkommt.



https://wildobstschnecke.de/images/product_images/original_images/malus_sylvestris-fruechte.jpg

Er hat eine braune schuppige Borke, die abblättert. Die Blüten stehen in Büscheln, sind außen zart rosa und innen weiß mit gelben Staubgefäßen. Bald nach der Blüte erscheint schon die kleine, birnengleiche Frucht. Sie werden nicht größer als 4 cm und schmecken bitter. Es entwickelt sich ein grüner, später in der Reife gelber kleiner Apfel. Der Wildapfel liebt nährstoffreichen Boden und dient im Wald als Wildfutter. Man sieht ihn in alten Parks, denn er war früher wegen seiner üppigen Blüten sehr beliebt.

Blütezeit: Mai bis Juni

Sammeln: Früchte

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, Zucker, Fruchtsäuren, Spurenelemente, Vitamine.

Wirkung und Anwendung

Die Früchte des Holzapfels werden gerne mit Vogelbeeren und Quitten als Gelee eingekocht. Holzapfel ist die **Bachblüte** Nummer zehn (*Crap apple*). Sie hilft allen Personen, die zwanghaft agieren (Reinigungszwang, Ordnungszwang etc.) Es reinigt Körper und Seele und verhilft zur Selbstliebe mit Akzeptanz zur eigenen Persönlichkeit und Aussehen.

Historisches

Der Holzapfel hat eine große Bedeutung für die Tierwelt. Nicht nur Rehe und Hasen fressen gerne die Blätter, auch viele Vogelarten mögen die Früchte. Insekten, Schmetterlingsraupen und Laubkäfern bietet er reichlich Nahrung. Die duftenden Blüten bieten Nektar für Hummeln, Bienen und Schwebfliegen. Vögel nisten in ihm und Fledermäuse sitzen in ihm bei Tag.

Als Möbel oder Bauholz Holz war der Holzapfelstamm nie besonders wichtig, aber die Drechsler lieben ihn. Kreisel, Dosen, Schalen und Haushaltswaren hat man in früheren Jahrhunderten daraus gemacht.

Einen Holzapfel kann man gut als Einzelbaum auch in kleine Gärten pflanzen und viel für die Tierwelt und die Erhaltung seiner Gattung tun.

Der Holzapfel war 2013 Baum des Jahres. Alle Apfelsorten sind aus dem Stammvater, dem Holzapfel gezüchtet worden.

Quellenangabe:

Siegrid Hirsch „Die Kräuter in meinem Garten“ zum Thema Crap apple

Text: Barbara Wallochny im Juli 2016